



Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

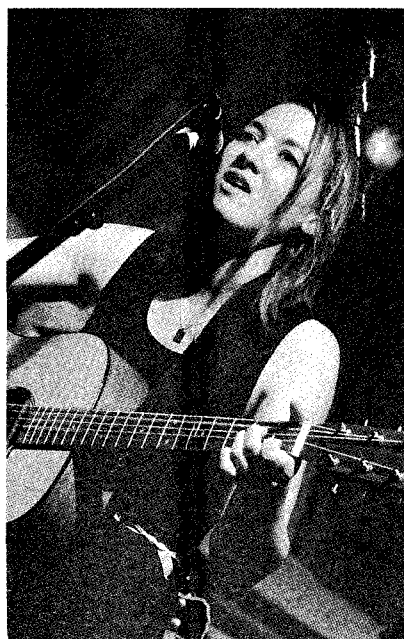
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'871
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.28
Abo-Nr.: 1085690
Seite: 1
Fläche: 9'917 mm²

Sophie Hunger am Festival da Jazz

St. Moritz Weltbekannte Stars, groovige Musikvirtuosen und Singer/Songwriter treten an der vierten Austragung des «Festival da Jazz» auf. An fünf verlängerten Wochenenden steht St. Moritz unter anderem im Zeichen von A-capella-Gesang, klassischem Jazz, Acid Jazz, aber auch Brasil-Pop, Zigeunerjazz und Zen-Funk. In Club-Atmosphäre wird Legendäres mit unmittelbarer Nähe zu den Stars geboten. Nebst vielen klingenden Namen aus der Jazz-Szene werden auch Entdeckungen aus Europa und Perlen aus der Schweiz auftreten.

So etwa die international gefeierte Musikerin Sophie Hunger, die am Nationalfeiertag im Dracula Club «unplugged» zu sehen sein wird. Mit Sun da l'Engiadina tritt auch eine einheimische Jazz-Formation auf. (um)



Sophie Hunger.

Datum: 10.07.2010

Engadiner Post

POSTA LADINA



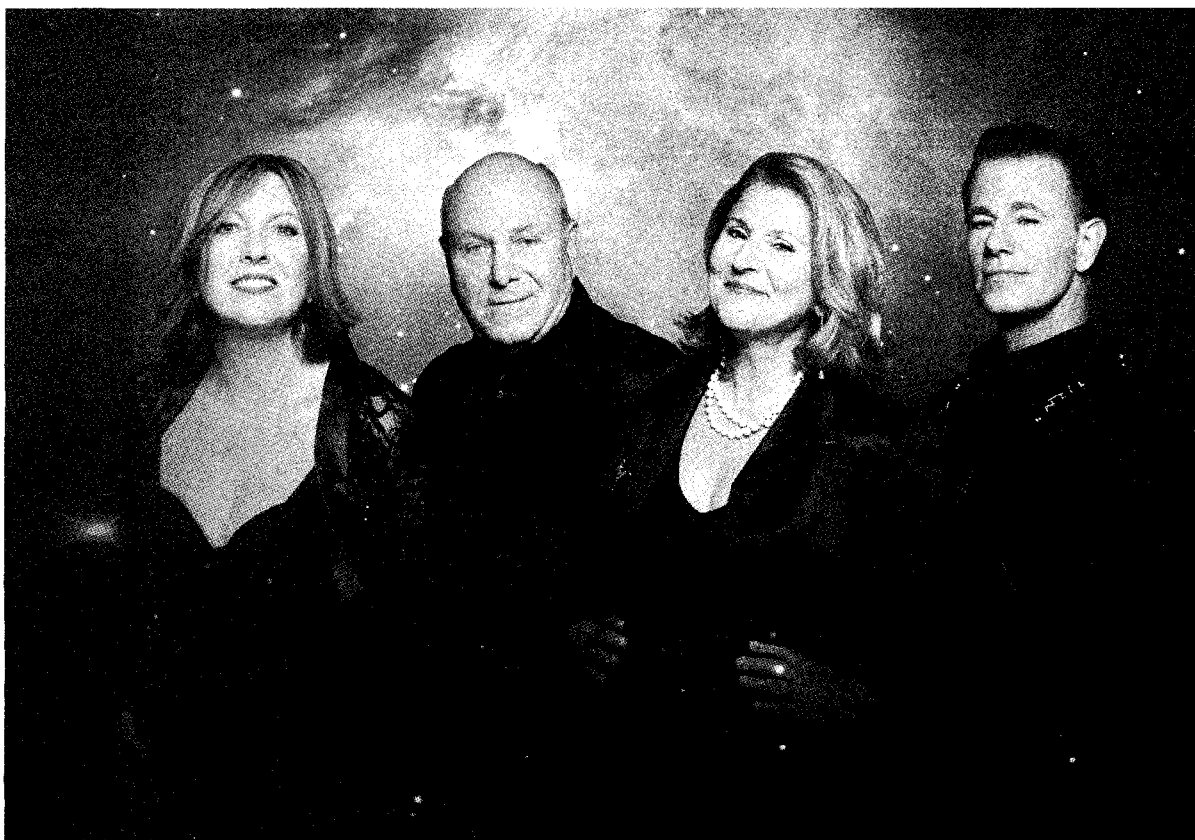
Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'871
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.28
Abo-Nr.: 1085690
Seite: 5
Fläche: 48'462 mm²

Viele Weltstars am Festival da Jazz

25 Konzerte im Dracula Club und auf der Hauserterrasse



Weltstars, die das diesjährige Festival da Jazz im Dracula Club eröffnen: The Manhattan Transfer.



Ab nächster Woche gibt sich die Jazz-Welt ein Stelldichein in St. Moritz. Topshots wie Newcomers werden hier bis Mitte August auftreten: Viele klingende Namen und einige Entdeckungen enthält das Festivalprogramm.

Vom 15. Juli bis zum 15. August findet zum vierten Mal das «Festival da Jazz St. Moritz» statt. Es macht an fünf verlängerten Wochenenden (jeweils mittwochs bis sonntags) St. Moritz vorübergehend zum Jazz-Treff der Alpen. Weltbekannte Stars, groovige Musikvirtuosen und Singer/Songwriter werden auftreten, wie zum Beispiel der amerikanische Pianist Brad Mehldau, der französische Violin-Virtuose Jean-Luc Ponty oder Sophie Hunger.

Schon der Festivalauftakt gleicht einem Paukenschlag. So wird die Opening-Night vom 15. Juli (ausverkauft) von «The Manhattan Transfer» bestritten. Die 1972 gegründete A-capella-Band schrieb Musikgeschichte und wird den Jazz-Sommer in St. Moritz offiziell eröffnen. An der Pre-Opening-Night (14. Juli, ausverkauft) tritt der Saxofonist James Carter mit seiner Band auf – auch er ein Musiker von Weltrang.

Das Festival hat wie schon in den Vorjahren auch einige Entdeckungen. Abgerundet wird das Programm mit Musikern aus der Schweiz, die mit ihrer Musik einen Bogen zu unterschiedlichsten Welten spannen. Ins Leben

gerufen wurde dieses Jahr der «Jazz Service Publique»: Grossformationen geben jeden Sonntag eine Gratis-Openair-Matinee auf der Terrasse des Hotels Hauser.

Nähe zu Stars in Club-Atmosphäre

Das vierte «Festival da Jazz St. Moritz» knüpft nahtlos an seinen letztjährigen Erfolg an. Der künstlerische Leiter, Christian Jott Jenny und Dracula-Präsident Rolf Sachs bieten den Festival-Besuchern eine einmalige Club-Atmosphäre: Die unmittelbare Nähe zu den Künstlern und ihrer Musik – jedes Konzert im Dracula Club ist auf 150 Besucher beschränkt – sucht ihresgleichen.

Legendäres auf kleiner Bühne

Das diesjährige Festival bietet eine grosse stilistische Bandbreite, die von A-Capella-Gesang über klassischen Jazz und Acid Jazz bis hin zu Brasil-Pop und Zigeunerjazz reicht. Doch auch Singer/Songwriter sowie Zen-Funk-Spezialisten fanden in der Programmierung Platz.

Zu den Legenden des Jazz kann man neben den bereits erwähnten «The Manhattan Transfer», den Gitarrenvirtuosen Django Reinhardt zählen, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Ihm zu Ehren wird der famose «Gibsy-Jazz» Haens'che Weiss mit seinem Quartett aufspielen. Als legendär darf man auch die Karriere von Paul Kuhn bezeichnen. Seit bald sechs Jahrzehnten prägt der Pianist, Komponist und Sänger die Jazzkultur und gehobene Unterhaltungsmusik. Nach seiner langjährigen Funktion als TV-Entertainer wandte sich Kuhn wieder

seinem eigentlichen Steckenpferd, dem Jazz zu. Im Dracula Club tritt das Paul Kuhn Trio unter dem Festivalmotto «Where is the Melody» auf.

Entdeckungen aus Europa...

Timo Lassy ist der neue Shooting Star der finnischen Jazzszene. Die Musik des Saxofonisten ist tief im «Blue-Note-Sound» der 50er- und 60er-Jahre verwurzelt und seine knackigen Grooves fahren direkt in die Beine.

Zu entdecken gilt es auch Nicola Conte aus Italien. Er tritt als Gitarrist und DJ auf und war Mitgründer des Kollektivs «Fez». Der Club Fez in Bari galt als Schmelztiegel kreativer Musiker aus ganz Europa, und seine Acidjazz-Musik ist heute noch tonangebend.

...und Perlen aus der Schweiz

Die international gefeierte Singer/Songwriterin Sophie Hunger wird am Nationalfeiertag im Dracula Club «unplugged» auftreten und Lieder aus ihrem neuen Album singen. Heiri Känzig präsentiert mit seinem Quintett «Buenos Aires» eine leidenschaftliche Crossover-Formation, die nicht mit Gefühlen geizt. Und Nik Bärtsch mit seiner Gruppe Ronin spielt «Zen-Funk», eine Art Musik zwischen meditativer Versenkung und ritueller Roheit. Gespielt wird dieses Jahr auch Jazz aus dem Engadin: Sun da l'Engiadina nennt sich die Formation bestehend aus Domenic Janett, Curdin Janett, Pius Baumgartner und Robert Mark. (ep)

Infos: www.festivaldajazz.ch
Vorverkauf: Buchhandlung Wega und
Infostelle in St. Moritz, sowie
Tel. 0900 441 441